

Leistungsbeschreibung Ausstellungsbau

Entwicklung, Lieferung und Aufbau von Ausstellungsobjekten und Möbeln für die neue Wechselausstellung zum Thema „Schlaf“ der DASA Arbeitswelt Ausstellung Dortmund.

Leistungszeitraum:

Vstl. Mitte Juni 2026 (Startgespräch/ inhaltliches Briefing) – Anfang Oktober 2026

1 Inhalt

1	Inhalt	2
1.	Vorbemerkungen.....	3
1.1	DASA Arbeitswelt Ausstellung	3
1.2	Wechselausstellung „Schlaf“ (Arbeitstitel)	3
2	Anforderungen	4
2.1	Allgemeine Anforderungen	4
2.2	Anforderungen an die Ausstellung	5
2.2.1	Technische Vorbemerkungen – Allgemein.....	5
2.2.2	Baustellenspezifische Vorbemerkungen	6
2.2.3	Arbeiten innerhalb der DASA.....	7
3	Detaillierter Leistungsumfang	9
3.1	Allgemeine Bestimmungen für Möbel	9
3.1.1	Konstruktion	9
3.1.2	Material	9
3.1.3	Integration technischer Geräte:.....	10
3.1.4	Transport und Montage	10
3.2	Einzelpositionen	10
3.3	Übergabe & Dokumentation	25
4	Mit dem Angebot zu liefern	25
4.1	Nachfolgende Unterlagen (Eignungskriterien)	25
4.2	Angebotswertung (Zuschlagskriterien)	26
4.3	Zeitplan.....	26

1. Vorbemerkungen

1.1 DASA Arbeitswelt Ausstellung

Die DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund zeigt die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Arbeitswelt auf einer Ausstellungsfläche von ca. 13.000 m². Jedes Jahr besuchen mehr als 200.000 Menschen die DASA. Sie ist eine ständige Bildungseinrichtung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. Die DASA bietet zum Thema „Mensch - Arbeit - Technik“ einen interaktiven Lern- und Erlebnisort. Im Mittelpunkt steht der Mensch in der Arbeitswelt.

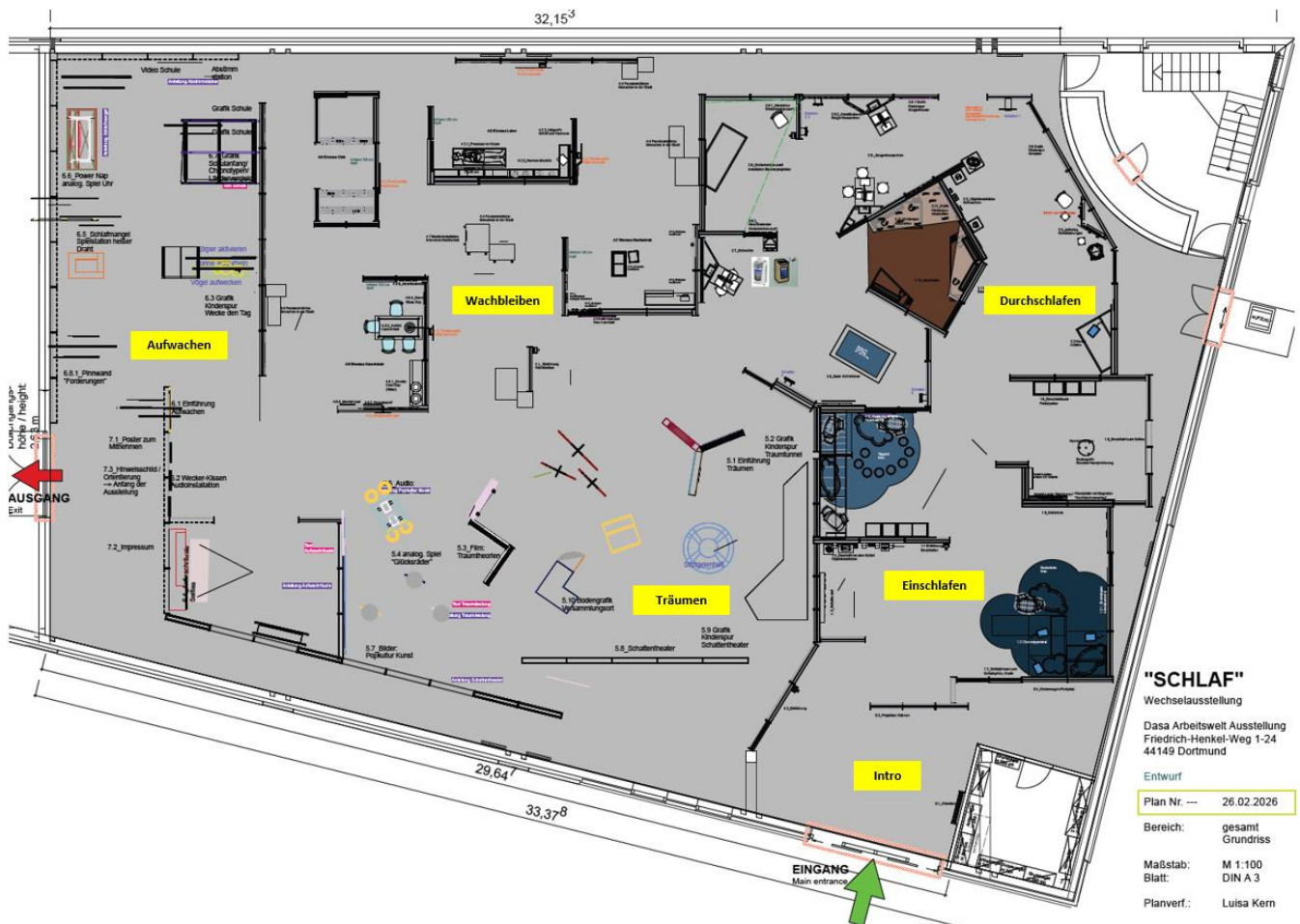
1.2 Wechselausstellung „Schlaf“ (Arbeitstitel)

Die eigenproduzierte Wechselausstellung zum Thema Schlaf erstreckt sich auf ca. 800m² und gliedert sich in fünf zentrale Themenbereiche (Einschlafen, Durchschlafen, Wachbleiben, Träumen, Aufwachen) sowie Intro und Outro. Sie richtet sich explizit an ein Familien- und Freizeitpublikum. Ziel ist es, den Besucher*innen ein tiefgehendes Verständnis für die komplexen Prozesse des Schlafs zu vermitteln – von biologischen und psychologischen Aspekten bis hin zu sozialen und gesellschaftlichen Einflüssen.

Der Gang durch die Ausstellung beginnt linear: Das Intro ist räumlich mit dem Bereich „Einschlafen“ verbunden, dem folgt der Bereich „Durchschlafen“. Am Ende dieses Abschnitts öffnet sich der Ausstellungsraum zu den zwei Bereichen „Wachbleiben“ und „Träumen“. Hier können die Besucher*innen unterschiedliche Wege wählen. Am Ende der Ausstellung führt der Bereich „Aufwachen“ ins Outro – hier endet die Reise durch die Nacht.

Die Ausstellung bietet sowohl allgemeine Informationen als auch detaillierte Einblicke in die vielfältigen Dimensionen des Schlafs, die durch persönliche Erfahrungen der Besucher*innen ergänzt werden. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Zusammenspiel zwischen dem biologischen und dem vorgegebenen sozialen Rhythmus gewidmet. Die Ausstellung beleuchtet die Bedeutung des Schlafs für die Arbeitswelt und damit einhergehend für unsere Gesundheit. Mit einem breiten Spektrum an interaktiven Stationen, die gezielt verschiedene Altersgruppen ansprechen, schafft die Ausstellung durch einen ausgewogenen Mix aus informativen und atmosphärischen Elementen einen Raum, in dem die Besucher*innen dazu angeregt werden, ihre eigenen Schlafgewohnheiten zu hinterfragen und praxisnahe Handlungsoptionen zu entdecken.

Nach ihrer Premiere in Dortmund wird die Ausstellung zu den Kooperationsinstitutionen – dem Technischen Museum Wien und dem Parque de las Ciencias in Granada – wandern. Die Ausstellung ist sowohl inhaltlich als auch baulich auf eine mehrjährige Wanderschaft ausgerichtet.



Grundriss Stand Februar 2026

2 Anforderungen

2.1 Allgemeine Anforderungen

- Erfahrungen mit Arbeiten im Museumsbereich/ Wechselausstellungen: Nachweis von min. 3 einschlägigen Referenzprojekten im Bereich musealer Ausstellungen
- Einhaltung der Bestimmungen beim Arbeiten und Einsatz von Materialien in Öffentlichen Gebäuden
- Einhalten der Fremdfirmenordnung der BAuA

Anforderungen Bau WA Schlaf

Gegenstand der Ausschreibung ist die Herstellung, Lieferung und Montage von Ausstellungselementen für eine wandernde Wechselausstellung.

Die Ausstellung wird größtenteils in der hauseigenen Werkstatt der DASA gefertigt. Externe Leistungen umfassen vor allem die Herstellung von Möbeln. Da Wände und Möbel in der Ausstellung eng aufeinander abgestimmt sind, sind präzise Absprachen sowie passgenaue Fertigung erforderlich.

Alle angegebenen Maße sind vorläufig und können sich vor Produktionsbeginn noch geringfügig ändern.

Zu allen Möbeln müssen Freigabezeichnungen (Werkstattplanung) vor der Fertigung geliefert werden. Die Fertigung der Möbel darf erst nach der Freigabe durch die DASA starten.

Rückfragen und Hinweispflicht des*der Bieters*in

Die Planungsunterlagen wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Falls jedoch aus den Leistungs- und Zusatzbeschreibungen noch Fragen offenbleiben, nutzen Sie die Möglichkeit zu Rückfragen. Unklarheiten und Bedenken sind der Auftraggeberin vor Abgabe des Angebots zu melden. Sofern ein Widerspruch zwischen Text- und Zeichnungsdarstellung besteht, ist die jeweils höherpreisige Variante der Kalkulation zugrunde zu legen.

2.2 Anforderungen an die Ausstellung

Dauer und Wanderschaft:

Die Ausstellung wird voraussichtlich 9 Monate in Dortmund gezeigt. Danach wird sie abgebaut und an zwei weiteren Standorten in Europa wieder aufgebaut, in Wien und Granada. Dort wird sie jeweils weitere 9 Monate gezeigt. Die hohen Besucher*innen-Zahlen und die vielen interaktiven Angebote in der DASA beanspruchen die Ausstellungseinbauten in besonderem Maße. Diese müssen über die Laufzeit von mindestens 3 Jahren hinweg attraktiv und funktionstüchtig bleiben. Zudem muss der Ab- und Wiederaufbau, sowie ein LKW-Transport der Ausstellung ohne Qualitätsverlust durchführbar sein.

Standicherheit:

Die Ausstellungsmöbel sind stand- und schubsicher aufzustellen. Aussteifungen zur Gewährleistung der Standicherheit sind in den Positionen mit einzukalkulieren.

Brandschutz:

Textilien müssen min. schwer entflammbar (B1) sein, kein Rauch, kein brennendes Abtropfen.

Schnittstellen zu anderen Gewerken:

Um einen reibungslosen Ablauf aller Gewerke zu gewährleisten, müssen sich die beteiligten Unternehmen im Vorfeld untereinander und mit der Auftraggeberin abstimmen und koordinieren. Dies betrifft insbesondere eine enge Abstimmung mit dem Gewerk Medientechnik (Integration von Geräten).

2.2.1 Technische Vorbemerkungen – Allgemein

Allgemein anerkannte Regeln der Technik

Der*die Bieter*in verpflichtet sich, sämtliche Arbeiten nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik, sowie gemäß sämtlicher geltender Vorschriften, Verordnungen und Normen auszuführen.

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung hinsichtlich Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Elektrische Installationen

Alle elektrischen Installationen müssen gemäß den geltenden Vorschriften ausgeführt und eingerichtet werden, insbesondere müssen die DIN VDE 1000-10, DIN VDE 0100- Gruppe 400, DIN VDE 0100- Gruppe 500 beachtet werden. Verlangt werden dabei u.a.

- Saubere, ordentliche, übersichtliche Leitungsführung
- Montage aller Einbaugeräte in Isolierstoffgehäusen ggf. auf C-Schienen
- Nach Möglichkeit Montage aller Klemmstellen auf C-Schienen, keine freiliegenden Klemmen
- Federbelastete Klemmen

- Beschriftung der Klemmen, um die Fehlersuche zu erleichtern
- Geschraubte, NICHT geklebte Kabelführungen, -schellen, -rohre, -kanäle
- Elektrische Zufuhr erfolgt durch die DASA über Wieland GST18i3.
- Prüfung elektrischer Betriebsmittel nach DGUV V4, nach Installation vor Ort in der DASA

Planung, Herstellung, Lieferung und Montage

Alle Positionen verstehen sich einschließlich Freigabezeichnungen (Werkstattplanung), Material, Herstellung, Transport/Lieferung, Montage, inkl. Klein- und Befestigungsteile, Justage/Einmessen, sowie inkl. aller Nebenkosten wie Versicherungen, Hotel- und Reisekosten, Spesen und allen nötigen Hebezeugen, Hubwagen, Leitern und Werkzeugen.

Projektleitung des*der AN

Zur Abstimmung der Werkstatt- und Montageplanung, sowie für die Koordination der Bauleitung, ist ein*e deutschsprachige*r Ansprechpartner*in zu benennen. Der*die Auftragnehmer*in hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner*ihrer Leistungen immer mindestens ein*e fließend deutsch sprechende*r Mitarbeiter*in seiner*ihrer Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Verantwortung / Gewährleistung

Die Ausschreibung und der abzuschließende Vertrag beruhen auf der Tatsache, dass der*die Bieter*in bis zur Übergabe seiner*ihrer Arbeit für den gesamten Umfang der beschriebenen Leistung voll verantwortlich bleibt. Er*Sie hat für eine technisch und funktional einwandfreie Ausführung zu sorgen. Der*Die Bieter*in hat für ein entsprechend der Beschreibung voll funktionierendes Gesamtsystem zu sorgen. Alle dazu notwendigen Abstimmungen und Koordinationen sind von dem*der Bieter*in zu leisten.

Der*Die Bieter*in muss die für Materialien und den Aufbau geltenden Sicherheitsbestimmungen selbständig beachten und einhalten.

Neben der Einhaltung der Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaften und der Unfallverhütungsvorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) ist der*die Auftragnehmer*in auch für die Einhaltung der Vorschriften der örtlichen Behörden voll verantwortlich.

Über die Bestimmungen hat sich der*die Anbieter*in zu informieren. Außerdem hat er*sie sich über Art und Zustand der Ausstellungsräume kundig zu machen. Es wird besonders auf allgemeine feuerpolizeiliche Vorschriften hingewiesen. Über die verwendeten Stoffe hat der*die Auftragnehmer*in Prüfzeugnisse bereitzuhalten, bzw. Muster vorzulegen.

2.2.2 Baustellenspezifische Vorbemerkungen

Sicherheitsanforderungen des Hauses

Das Team ist verpflichtet, während der Arbeit Baustellenschilder sichtbar an der Kleidung zu tragen, welche beim Pförtner ausgegeben werden.

Fluchtwege und Brandschutz

Über die Fluchtwegsituation muss sich der*die AN vor Beginn der Arbeiten informieren. Bei Arbeitsbeginn erfolgt eine Einweisung in die geltende Fremdfirmenverordnung. Für die Rettungswege sind erforderliche Rettungswegbreiten im Lichten 1,20 m ständig frei zu halten.

Arbeits- und Anlieferungszeiten

Die Öffnungszeiten der DASA sind Mo-Fr von 09.00 - 17.00 Uhr. Die Anlieferungs- und Arbeitszeiten finden ausschließlich werktags von Montag bis Freitag von 07.00 - 17.00 Uhr nach vorheriger telefonischer oder schriftlicher

Anmeldung per E-Mail statt. In den angrenzenden Ausstellungsräumen wird zum Zeitpunkt der Arbeiten Besucher*innen-Verkehr stattfinden.

Anlieferungen, Anfahrten und Zugang zur Baustelle

Der Wechselausstellungsraum befindet sich im südlichen Teil des Gebäudes im 1. OG. Für Materialtransporte ist der Raum über die Feuerwehruzufahrt im Süden des Gebäudes (Zufahrt auf der Ostseite des Gebäudes) zu erreichen. Der Zugang zur Baustelle erfolgt über das Zugangstor (zwischen den Gebäudeachsen 14 und 15) auf der Südseite des Gebäudes. Die Zuwegung zum Wechselausstellungsraum erfolgt über den südlich gelegenen Innenhof mit dem Ausstellungsthema "Tiefbau". Ein Lastenaufzug befindet sich auf der westlichen Seite des Innenhofs und führt zum 1. OG. Von dort ist der Wechselausstellungsraum über die Ausstellungseinheit 5a zu erreichen. Sich aus den vorgegebenen Regelungen für den Zugang und den Transport ergebende Erschwernisse sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Personen können auch die angrenzenden Treppenhäuser benutzen. Personen müssen beim Pförtner angemeldet werden (siehe weiter oben "Sicherheitsanforderungen des Hauses").

Entlang der Feuerwehrumfahrt ist die Zufahrt für beladene Fahrzeuge mit einem max. Gewicht von 16 Tonnen zugelassen. Das max. zulässige Gesamtgewicht entlang der Feuerwehruzufahrt (Summe aus Containern, Fahrzeugen, etc.) beträgt 40 Tonnen. Der rot gepflasterte Bereich entlang des Gebäudes neben der Feuerwehrumfahrt ist nicht befahrbar.

Die Zuwegung zum Lastenaufzug innerhalb des Gebäudes - u.a. Hof - darf maximal mit 8 Tonnen befahren werden. Abmessungen Lastenaufzug: TxBxH ca. 5,0 x 3,0 x 2,5m, maximale Belastung 5 Tonnen. Der Lastenaufzug dient auch als Zugang zu Ausstellungsbereichen für Ausstellungsbesuchende. Er wird nicht exklusiv für die Baustelle genutzt.

Die Decken innerhalb des Gebäudes dürfen maximal mit 15 kN/m² belastet werden.

Belastung der lastweiterleitenden Bauteile, wie Unterzüge und Stützen = 10 kN/m², Gabelstapler für gelegentliche Nutzung mit langsamer Fahrt: statische Achslast = 65kN, gleichzeitige Verkehrslast neben dem Gabelstapler = max. 10 kN/m²

Weitere Durchgangsbreiten und -höhen, Lastannahmen und Ausbildung der Zuwegung zur Arbeitsstätte im Gebäude müssen bei Bedarf im Einzelnen bei der Vergabestelle erfragt werden.

Strom

Strom kann im Raum bezogen werden. Entsprechende Verlängerungen sind vorzusehen und einzupreisen.

Parkmöglichkeiten

An der DASA sind Parkplätze vorhanden, es ist jedoch zu beachten, dass diese auch von den Ausstellungsbesucher*innen und -Mitarbeiter*innen genutzt werden. Das Parken von LKWs, sowie PKWs ist auf dem östlichen Parkplatz begrenzt möglich. Das Parken auf der Baustelle oder entlang der Feuerwehrumfahrt ist nur zu Be- und Entladezwecken erlaubt!

2.2.3 Arbeiten innerhalb der DASA

siehe auch Fremdfirmenordnung BAuA, Stand 26.07.2023

Sicherheitsmaßnahmen

Bauzäune, Absperrungen, Gerüste und sonstige Sicherheitsmaßnahmen müssen vor Beginn der Leistungen ausgeführt und betriebsfertig sein. Hierzu zählen auch alle Maßnahmen zur Gewährleistung des Staubschutzes. Sie sind auch bei

Unterbrechung der Arbeiten oder an Tagen der Arbeitsruhe bis zur restlosen Beendigung der Leistungen aufrechtzuerhalten.

Sicherheit und Arbeitsschutz

Die Ausstellung der DASA beschäftigt sich sowohl mit allen Fragen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit wie auch mit der Gesundheitssituation und den Arbeitsbedingungen in Betrieben und Verwaltungen. Die arbeitsschutz- und sicherheitstechnischen Bestimmungen sind bei allen Arbeiten mit besonderer Sorgfalt einzuhalten!

Für sämtliche Absicherungen, Abschränkungen, Erfüllung aller Sicherheitsmaßnahmen und Sicherheitsvorschriften und alle sonstigen Sicherungsvorschriften hat der*die AN unaufgefordert selbst, in eigener Haftung und auf Dauer der Ausführung zu sorgen.

Schweiß-, Fräs- und Flexarbeiten

Das Trennen mit Trennschneidern in Innenräumen/Verbindungsgängen des Gebäudes ist nicht zugelassen.

Funkenflug ist vollständig zu vermeiden, Trennschnitte sind unter freiem Himmel und unter Berücksichtigung der weiteren am Bau Beteiligten durchzuführen, Glasscheiben sind zu schützen.

Arbeiten, die Rauch- oder Staubemissionen verursachen, gefährden die Gesundheit und sind durch emissionsärmere Arbeitsverfahren zu ersetzen (z. B. Sägen statt Trennschleifen usw.). Sind Rauch- oder Staubemissionen nicht zu vermeiden, so sind Absaugeinrichtungen einzusetzen.

Staubentwicklung

Alle Arbeiten sind so durchzuführen, dass die Staub- und Aerosolentwicklung durch die Auswahl geeigneter Verfahren möglichst gering gehalten wird. Freiwerdende Stäube gefährlicher Abfälle sind an der Entstehungsstelle abzusaugen.

Der Arbeitsbereich ist grundsätzlich sauber zu halten und nach Abschluss der Arbeiten jeden Abend in einem gereinigten Zustand zu hinterlassen. Ein Eintrag von Staub in die angrenzenden Ausstellungsbereiche ist zu verhindern bzw. auf ein Minimum zu begrenzen. Kommt der*die AN dem nicht nach, so ist die AG berechtigt, angefallene Verschmutzungen auf Kosten des*der AN beseitigen zu lassen.

Oberflächenschutz

Es ist unbedingt dafür Sorge zu tragen, dass angrenzende Bauteile und Ausstellungsbereiche nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Die bauseitigen Einbauten, sowie Bereiche des Bestandsbaus im Transportbereich sind während der Arbeiten geeignet gegen Verschmutzung und Beschädigung zu schützen. Gleichfalls sind sämtliche Durchgänge, Türen und Treppen, welche von dem*der AN genutzt werden, zu schützen. Der Abbau der Schutzmaßnahmen nach Abschluss der Arbeiten sowie die Beseitigung von verursachten Verschmutzungen und Beschädigungen obliegt dem*der AN. Dem*Der AN obliegt die Dokumentation des Zustandes der angrenzenden Bauteile vor Baubeginn, die er*sie sich von der AG ebenfalls vor Baubeginn bestätigen lässt. Für alle Schäden an diesen Bereichen haftet der*die Auftragnehmer*in. Beschädigungen, die an Gehwegen, Versorgungsleitungen und öffentlichen Einrichtungen entstehen, hat der*die Auftragnehmer*in auf seine Kosten sofort zu beheben.

Die Ausführung innerhalb der DASA erfolgt unter folgenden Bedingungen:

Museumsbetrieb (also möglichst wenig Lärm, Erschütterungen, Geruchsbelästigung)

Die Montage der Ausstellungselemente findet in einem abgeschlossenen Raum jedoch während der Öffnungszeiten der restlichen DASA bei laufendem Publikumsverkehr statt. Auf diese Tatsache ist in Bezug auf Sicherheit und Sauberkeit Rücksicht zu nehmen. Eine Behinderung des Publikumsverkehrs durch Arbeiten und Transporte ist weitestgehend auszuschließen bzw. zu minimieren. Arbeiten mit unvermeidlicher Beeinträchtigung des

Museumsbetriebes (Lärm, Erschütterungen, Geruchsbelästigung) sollten zeitlich möglichst reduziert und in Absprache mit der Bauüberwachung durchgeführt werden.

Sicherheit

Allen Anweisungen des Personals des Hauses zur Sicherheit ist unmittelbar Folge zu leisten.

Rauch- und Alkoholverbot

Im gesamten Gebäude, sowie in den Innenhöfen, herrscht absolutes Rauch- und Alkoholverbot.

Übernachten

Das Übernachten auf der Baustelle ist untersagt.

Lagerung von Materialien

Vor Ausführungsbeginn hat der*die Auftragnehmer*in mit der Auftraggeberin und der Bauüberwachung festzulegen, wo Materialien auf der Baustelle gelagert werden können.

3 Detaillierter Leistungsumfang

3.1 Allgemeine Bestimmungen für Möbel

Hinweis: Diese Bedingungen gelten für alle Möbel der unten aufgeführten Positionen. Sie werden in den Einzelpositionsbeschreibungen und auf den Plänen nicht wiederholt.

3.1.1 Konstruktion

- Möbel müssen modular und wiederverwendbar sein, geeignet für Auf- und Abbau bei Wanderausstellungen ohne Qualitätsverlust
- alle Elemente sind stabil, standsicher und kippsicher auszuführen
- Oberflächen, Kanten und Ecken sind verletzungssicher zu gestalten (keine scharfen Kanten)
- alle Kanten der Möbel müssen gefast und geschliffen sein und einen Radius von 3-5 mm aufweisen
- Belastbarkeit gemäß angestrebter Nutzung (Sockel, Podeste, Aufbewahrung, Exponate), alle Möbel müssen ausreichende Aussteifungen zur Stabilität erhalten
- bei allen Ecken der Möbel, die frei im Raum sichtbar sind, müssen die Seitenteile auf Gehrung geschnitten werden
- alle zusammenhängenden Möbel müssen bei Montage im Raum kantenbündig verschraubt werden
- es dürfen keine sichtbaren Verschraubungen vorhanden sein
- alle abschließbaren Revisionsöffnungen müssen mit dem gleichen Schlüssel abschließbar sein – dieser ist in mindestens 3-facher Ausführung mitzuliefern
- alle Polsterungen müssen fest an den entsprechenden Möbeln montiert sein
- die Polsterungen sollen an allen freien Kanten abgerundet sein mit $r = 50 \text{ mm}$; alle Kanten, die an weitere Möbel, Wände oder andere Polster stoßen, sollen nicht abgerundet werden

3.1.2 Material

- Holzwerkstoffe:
 - Multiplex, MDF oder Massivholz je nach Funktion
 - alle verwendeten Holzprodukte müssen eine FSC oder PESK Zertifizierung haben (Nachweis zu erbringen)
- Oberflächen:
 - strapazierfähig, leicht zu reinigen
 - stoß- und kratzfest
 - Oberflächenbehandlung nach Beschreibung (Lack, HPL, etc.)
- Textilien:
 - Mindestanforderung B1 schwer entflammbar sowie OEKO Tex Standard 100

- dauerhaft wirksam, auch nach mehrfacher Nutzung, Transport oder Reinigung
- die Polsterungen sollen aus PUR Schaumstoff angefertigt werden, Raumgewicht: ca. 40, ausreichende Stauchhärte min. 40
- die Bezugstoffe sollen die Qualität Trevira CS mit mindestens 80.000 Martindale besitzen

3.1.3 Integration technischer Geräte:

- Möbel sind ggf. vorzubereiten für den Einbau technischer Geräte durch Medientechnik. Enge Abstimmung ist erforderlich.
- Revisionsöffnungen, Kabelführung und Befestigungspunkte müssen vorhanden sein.
- Bohrungen für Kabeldurchführungen sind zu entgraten.

3.1.4 Transport und Montage

- Möbel müssen transportsicher und ggf. stapelbar/zerlegbar sein.
- Montage/Demontage soll mit Standardwerkzeugen möglich sein.
- Aufbauanleitungen und Kennzeichnungen zur Wiederverwendbarkeit sind bereitzustellen.

3.2 Einzelpositionen

Unter den nachfolgend aufgeführten Positionen, befinden sich auch optionale Positionen (blau gekennzeichnet). Die Auftraggeberin fragt diese Positionen im Angebotsblatt ab, behält sich jedoch vor, diese ggf. nicht zu beauftragen. Ob optionale Positionen mit beauftragt werden, wird bei Zuschlagserteilung bekannt gegeben.

Position 1: Podeste „Chronotypentest“, Plan-Nr.: 1.2

Alle Podeste sind bei Montage reversibel, von außen nicht sichtbar, miteinander und an angrenzende Wandplatten zu verschrauben.

BxHxT 2800 x 600 x 2700 mm, bestehend aus:

Pos. 1	<p>Podest 1 BxHxT 1400 x 600 x 900 mm ... MDF, 19 mm, seidenmatt lackiert in RAL 020 30 40 ... Unterkonstruktion, MDF, ausreichend ausgesteift, mit 4 höhenverstellbaren Füßen 2 seitlichen Öffnungen zur Kabelführung 1 abschließbaren Revisionsöffnung, BxH 400 x 300 mm ... eingelegte Deckplatte vollflächig beklebt mit Teppich: Tuchler Expo Vel Messeteppich, Bordeauxrot (oder gleichwertig) OK Teppich bündig mit OK Seitenteilen der Unterkonstruktion</p> <p>Podest 2 BxHxT 1400 x 450 x 900 mm ... MDF, 19 mm, seidenmatt lackiert in RAL 260 30 30 ... Unterkonstruktion, MDF, ausreichend ausgesteift, mit 4 höhenverstellbaren Füßen 1 seitlichen Öffnung zur Kabelführung 1 abschließbaren Revisionsöffnung, BxH 600 x 300 mm ... eingelegte Deckplatte vollflächig beklebt mit Teppich: Tuchler Expo Vel Messeteppich, Atlantikblau (oder gleichwertig)</p>
---------------	---

	<p>... OK Teppich bündig mit OK Seitenteilen der Unterkonstruktion</p> <p>... 2 Bohrungen für Kabelführung Tablets (mit Schnittstelle Medientechnik abzustimmen)</p> <p>Podest 3</p> <p>BxHxT 1400 x 450 x 900 mm</p> <p>... MDF, 19 mm, seidenmatt lackiert in RAL 020 30 40</p> <p>... Unterkonstruktion, MDF, ausreichend ausgesteift, mit</p> <p>... 4 höhenverstellbaren Füßen</p> <p>... 2 seitlichen Öffnungen zur Kabelführung</p> <p>... eingelegte Deckplatte</p> <p>... vollflächig beklebt mit Teppich: Tuchler Expo Vel Messeteppich, Bordeauxrot (oder gleichwertig)</p> <p>... OK Teppich bündig mit OK Seitenteilen der Unterkonstruktion</p> <p>Podest 4</p> <p>BxHxT 1400 x 300 x 900 mm</p> <p>... MDF, 19 mm, seidenmatt lackiert in RAL 270 20 20</p> <p>... Unterkonstruktion, MDF, ausreichend ausgesteift, mit</p> <p>... 4 höhenverstellbaren Füßen</p> <p>... eingelegte Deckplatte</p> <p>... vollflächig beklebt mit Teppich: Tuchler Expo Vel Messeteppich, Nachtblau (oder gleichwertig)</p> <p>... OK Teppich bündig mit OK Seitenteilen der Unterkonstruktion</p> <p>Podest 5</p> <p>BxHxT 1000 x 450 x 900 mm</p> <p>... MDF, 19 mm, seidenmatt lackiert in RAL 050 30 20</p> <p>... Unterkonstruktion, MDF, ausreichend ausgesteift, mit</p> <p>... 4 höhenverstellbaren Füßen</p> <p>... 1 seitlichen Öffnung zur Kabelführung</p> <p>... 1 abschließbaren Revisionsöffnung, BxH 400 x 300 mm</p> <p>... eingelegte Deckplatte</p> <p>... vollflächig beklebt mit Teppich: Tuchler Expo Vel Messeteppich, Schokobraun (oder gleichwertig)</p> <p>... OK Teppich bündig mit OK Seitenteilen der Unterkonstruktion</p> <p>... 1 Bohrung für Kabelführung Tablet (mit Schnittstelle Medientechnik abzustimmen)</p>
--	---

Position 2: Schiebespiel „Schlafbedarf“, Plan-Nr.: 1.3

Pos. 2	<p>BxHxT 1750 x 1470 x ca. 160 mm, bestehend aus:</p> <p>... 2 Seitenwänden</p> <p>... je HxT 1470 x ca. 160 mm (angepasst an notwendigen Platzbedarf für Technik etc.), Multiplex Birke, 30 mm stark</p> <p>... auf dem Boden stehend</p> <p>dazwischen: Kasten mit</p> <p>... 1 Rückwand BxH 1690 x 1100 mm, Birke Multiplex</p> <p>... mit Lüftungsschlitzen</p> <p>... mit Bohrung für Kabeldurchlass (bauseits Kabelkanal an Seite des Wandelements zum Kabelkanal hinunter)</p> <p>... an vorhandenen Wandelementen reversibel verschraubt</p> <p>... einer Decken- und einer Bodenplatte, je BxT 1690 x ca. 120 mm</p> <p>... 1 Frontplatte, BxH 1690 x 1100 mm, Birke Multiplex, Stärke 18-21 mm, mit:</p>
---------------	--

	<p>... .. Einbau von 7 grün oder weiß leuchtenden Kontrolllampen inkl. Verkabelungen</p> <p>... .. einer Einfräsung, BxH 201 x 851mm, 4 mm tief</p> <p>... .. 7 Schlitten BxH 1240 mm x 10 mm, darin:</p> <p>... .. je 1 Schiebeelement, bestehend aus: vorderer Scheibe ø 80 mm, Steg, hinterer Scheibe (MDF blau lackiert)</p> <p>... .. ein über alle Schlitten reichender Schieber</p> <p>... .. hinter den 7 Schlitten je</p> <p>... .. 1 Führungsschiene mit</p> <p>... .. Schlitz für hintere Scheibe der Schiebeelemente</p> <p>... .. Auflage, über die der Steg geschoben wird, mit jeweils</p> <p>... .. magnetischer Kontaktfläche an entsprechend „richtiger“ Stelle, inkl. Verkabelungen, B 100 mm (genau wie die blauen Spalten)</p> <p>Hinweis: es sind magnetische oder mechanische Kontakte denkbar – dem AN obliegt es, die wartungsärmste Variante zu wählen und alle elektrischen Komponenten so zu wählen, dass die vom AG gewünschte Funktionsweise (s.u.) erreicht wird</p> <p>... .. 7 senkrecht von OK bis UK Frontplatte verlaufenden Farbanstrichen (über die Schlitten hinweg), je 100 mm breit, seidenmatt RAL 260 30 30 Opalblau</p> <p>... .. 7 Einfräsungen 101 x 101 mm, 4 mm tief</p> <p>... .. Einbau von einem roten Buzzer inkl. Verkabelungen</p>
Funktionsweise:	<p>Start: Alle kreisrunden Schiebeelemente befinden sich links, der lange Schieber mit Grifffläche befindet sich rechts. Die Kontrolllampen sind aus.</p> <p>Aktion Besucher*innen: Schiebeelemente werden bis zu der blauen Spalte geschoben, die vermeintlich unten die richtige Stundenanzahl angibt. (Bsp.: Schiebeelement „Kinder“ wird zur vierten blauen Spalte „8-10 h“ geschoben), Kontrolllampen bleiben aus.</p> <p>Dann: Drücken des roten Buzzers („Einloggen“).</p> <p>Der Buzzer löst aus, dass die Kontrolllampen auf die magnetischen Kontaktflächen reagieren. Ist das Schiebeelement an der richtigen Stelle, liegt auf der magnetischen Kontaktfläche der Steg auf und die Kontrolllampe leuchtet. Ist das Schiebeelement an der falschen Stelle, gibt es keinen Kontakt auf der magnetischen Kontaktfläche und die Lampe bleibt aus.</p> <p>Die Besucher*innen können die Schiebeelemente der Reihen, wo die Lampe aus geblieben ist, umschieben und erneut den Buzzer drücken, um sich das neue Ergebnis anzeigen zu lassen.</p> <p>Am Ende werden mit dem langen Schieber alle Schiebeelemente gleichzeitig zurück nach links geschoben, die Kontrolllampen gehen aus, sobald der Steg die Kontaktfläche verlässt.</p>

Position 3: Vitrinen „Geschäft mit dem Schlaf“, Plan-Nr.: 1.4

Pos. 3	<p>Vitrine 1</p> <p>BxHxT Innenmaß 450 x 400 x 250 mm, bestehend aus</p> <p>... L-Winkel, MDF, seidenmatt lackiert in RAL 270 20 20 (Krähenschwarzblau)</p> <p>... .. Boden und Wandplatte je 2x MDF 19 mm, obere/vordere Platte kleiner, damit Aufkantung für Haube entsteht</p> <p>... 4-seitig geschlossener Plexiglashaube, seitlich an L-Winkel reversibel verschraubt</p> <p>... Montage reversibel an bauseitig vorhandene Multiplex-Platte</p> <p>Vitrine 2</p> <p>BxHxT Innenmaß 600 x 400 x 300 mm, Bauart wie Vitrine 1</p> <p>Vitrine 3</p> <p>BxHxT Innenmaß 420 x 200 x 150 mm, Bauart wie Vitrine 1, mit</p>
---------------	--

	... Bohrung in Rückwand für Kabeldurchlass ... nach Bedarf Lüftungsschlitze
--	--

Position 4: Podeste „Kuschelecke“, Plan-Nr.: 1.5

Alle Podeste sind bei Montage reversibel, von außen nicht sichtbar miteinander und an angrenzende Wandplatten zu verschrauben.

Die Maße der Podeste sind zu prüfen, ein passgenauer Einbau zwischen die bauseitigen Wandelemente ist zu gewährleisten.

BxHxT 3920 x 300 x 990 mm, bestehend aus:

Pos. 4	<p>Podest 1 BxHxT 880 x 300 x 600 mm ... MDF, 19 mm, seidenmatt lackiert in RAL 020 30 40 ... Unterkonstruktion, MDF, ausreichend ausgesteift, mit 4 höhenverstellbaren Füßen ... eingelegte Deckplatte vollflächig beklebt mit Teppich: Tuchler Expo Vel Messteppich, Bordeauxrot (oder gleichwertig) OK Teppich bündig mit OK Seitenteilen der Unterkonstruktion</p> <p>Podest 2 BxHxT 1000 x 300 x 990 mm ... MDF, 19 mm, seidenmatt lackiert in RAL 260 30 30 ... Unterkonstruktion, MDF, ausreichend ausgesteift, mit 4 höhenverstellbaren Füßen ... eingelegte Deckplatte vollflächig beklebt mit Teppich: Tuchler Expo Vel Messteppich, Atlantikblau (oder gleichwertig) OK Teppich bündig mit OK Seitenteilen der Unterkonstruktion</p> <p>Podest 3 BxHxT 600 x 300 x 990 mm ... MDF, 19 mm, seidenmatt lackiert in RAL 050 30 20 ... Unterkonstruktion, MDF, ausreichend ausgesteift, mit 4 höhenverstellbaren Füßen ... eingelegte Deckplatte vollflächig beklebt mit Teppich: Tuchler Expo Vel Messteppich, Schokobraun (oder gleichwertig) OK Teppich bündig mit OK Seitenteilen der Unterkonstruktion</p> <p>Podest 4 BxHxT 1240 x 144 x 990 mm ... MDF, 19 mm, seidenmatt lackiert in RAL 270 20 20 ... Unterkonstruktion, MDF, ausreichend ausgesteift, mit 4 höhenverstellbaren Füßen ... eingelegte Deckplatte vollflächig beklebt mit Teppich: Tuchler Expo Vel Messteppich, Nachtblau (oder gleichwertig) OK Teppich bündig mit OK Seitenteilen der Unterkonstruktion ... seitliche Abdeckplatte über bauseitigem Kabelkanal von Wandelement: BxT ca. 200 x 990 mm MDF, 19 mm, seidenmatt lackiert in RAL 270 20 20</p>
---------------	--

OPTIONAL Position 5: Bank mit Stauraum, Plan-Nr.: 1.5.2

Pos. 5.1	<p>BxHxT 2000 x 680 x 450 mm, bestehend aus</p> <p>... 2 Untergestellen, je</p> <p>... BxHxT 1000 x 380 x 450 mm, Birke Multiplex, mit</p> <p>... 1 Rückwand, 2 Seitenteilen und einem Mittelteil, je auf den Boden reichend</p> <p>... 1 oberen Abdeckplatte</p> <p>... darin je</p> <p>... 2 Schubladen mit Vollauszug, BxHxT 444/493 x 340 x 400 mm, abschließbar</p> <p>... mit je einem Griffloch</p> <p>... MDF, seidenmatt lackiert in RAL 270 20 20</p> <p>... 2 Armlehnen, Birke Multiplex 30 mm</p> <p>... 1 Sitzpolster, BxHxT 1000 x 100 x 450 mm, bestehend aus</p> <p>... PUR Schaumstoff, Raumgewicht ca. 40, ausreichende Stauchhärte (min. 40),</p> <p>... mit 4 abgerundeten Kanten r=40 mm</p> <p>... Bezugstoff, dunkelblau (nach Absprache):</p> <p>... Qualität Trevira CS mit mindestens 80.000 Martindale Scheuertouren</p> <p>... OEKO Tex Standard 100</p> <p>... schwer entflammbar</p> <p>... Bsp.: Delius „Genua 5552“ (oder gleichwertig)</p> <p>... 1 Sitzpolster, BxHxT 450 x 100 x 450 mm, ansonsten wie Sitzpolster 1</p>
Pos. 5.2	Baugleich wie Pos. 5.1
Revision	Beide Untergestelle sollen reversibel miteinander verschraubt werden. Die Sitzpolster sollen rückseitig oder von unten reversibel an Sitzbank befestigt werden, entsprechende Laschen zum Anschrauben o.ä. sind vorzusehen.

Position 6: Selfie-Station „Einschlafen“, Plan-Nr.: 1.9

Pos. 6	<p>2 Ständer für Handyhalterung BxHxT: 450 x 1200 x 450 mm, bestehend aus</p> <p>... 1 runden Bodenplatte, ø 450 mm, ca. 30 mm stark, darin fest verschraubt:</p> <p>... 1 Rundstab, ø 40 mm, H 1120 mm, darauf fest verschraubt:</p> <p>... 1 obere Platte, ø 200 mm, 19 mm stark</p> <p>... Material: Rundstab Holz, Platten MDF,</p> <p>... 1x seidenmatt lackiert in RAL 270 20 20</p> <p>... 1x seidenmatt lackiert in RAL 1028</p> <p>2 Wandplatten je 790 x 2000 mm, MDF 19 mm, darauf vollflächig verleimt, bei Bedarf von hinten zusätzlich verschraubt:</p> <p>... darauf vollflächig verleimt, bei Bedarf von hinten zusätzlich verschraubt:</p> <p>... 4 verschiedene Plattenelemente, MDF, ca. 6 mm stark</p> <p>... in 4 verschiedenen RAL-Tönen laut Plan seidenmatt lackiert</p> <p>... Konturen der Plattenelemente werden als dwg-Datei zur Verfügung gestellt</p> <p>Die Wandplatten werden seitens der internen Werkstätten der DASA weiterbearbeitet und verbaut.</p>
---------------	---

Position 7: Betten „Handynutzung“ / „Gedankenkarussell“, Plan-Nr.: 2.2 / 2.6

Pos. 7 (Pl.-Nr: 2.2)	<p>1 Bett mit Rückwand, BxHxT ca. 2590 x 1130 x 1330 mm, bestehend aus</p> <p>... 1 langen Seitenteil in U-Form, BxH 2000 x 380 mm, Birke Multiplex 21 mm</p> <p>... 1 kurzen Seitenteil in U-Form, BxH ca. 900 x 380 mm, Birke Multiplex 21 mm</p> <p>... 3 vollflächigen Seitenteilen, BxH ca. 350/1080/1070 x 380 mm</p> <p>... einer rundum inneren Aufkantung zur Auflage von Querlatten</p>
--------------------------------	--

	<p>... Querlatten in engem Abstand zueinander als Auflage für Polster (OK Querlatten 40 mm niedriger als OK Seitenteile, so dass Polster eingelegt werden kann)</p> <p>... 1 Rückwandelement in Wolkenform, schwarz durchgefärbtes MDF, 19 mm</p> <p>... Kontur wird als dwg-Datei zur Verfügung gestellt</p> <p>... mit Bohrung (für Durchlass Kabel Tablet, bauseits)</p> <p>... rückseitig mit Verkastung für Kabelführung zu bauseitigem Kabelkanal/Wandelement</p> <p>1 Sitzpolster 5-eckig, Seitenlängen ca. 1960/860/990/1040/310 mm, H 100 mm, bestehend aus</p> <p>... PUR Schaumstoff, Raumgewicht ca. 40, ausreichende Stauchhärte (min. 40),</p> <p>... mit 5 abgerundeten Kanten r=40 mm</p> <p>... Bezugstoff, grau (nach Absprache):</p> <p>... Qualität Trevira CS mit mindestens 80.000 Martindale Scheuertouren</p> <p>... OEKO Tex Standard 100</p> <p>... schwer entflammbar</p> <p>... Bsp.: Delius „Gavi 8551“ (oder gleichwertig)</p>
Hinweis	<p>Bett und Rückwand reversibel miteinander verschraubt (vor Ort Position bestimmen)</p> <p>Rückwand bei Montage reversibel an bauseitigem Wandelement verschraubt</p>
(Pl.-Nr: 2.6)	<p>Baugleich wie oben, aber:</p> <p>... ohne Bohrung und Verkastung für Kabelführung (kein Einbau von Technik)</p> <p>... Verschraubung von Bett und Rückwand bei 2.2 und 2.6 etwas versetzt (vor Ort positionieren)</p>

Position 8: Vitrinen „Schnarchen“, Plan-Nr. 2.3

Pos. 8	<p>Vitrine 1</p> <p>BxHxT Innenmaß 550 x 450 x 400 mm + Sockel H 750 mm, bestehend aus:</p> <p>... Sockel aus 4 U-förmigen Seitenteilen (Eckverbindungen auf Gehrung) und Deckelplatte aus Birke Multiplex, 21 mm, darauf (von unten verschraubt)</p> <p>... etwas kleinere Vitrinenbodenplatte (damit rundum Auflagekante für Haube entsteht), Birke Multiplex 18 mm</p> <p>... 5-seitig geschlossene Plexiglashaube, seitlich an Bodenplatte reversibel verschraubt</p> <p>Vitrine 2</p> <p>BxHxT Innenmaß 172 x 151 x 100 mm, bestehend aus</p> <p>... L-Winkel, Birke Multiplex 18 mm stark, bestehend aus</p> <p>... Boden und Wandplatte je doppellagig, obere/vordere Platte kleiner, damit Aufkantung für Haube entsteht</p> <p>... 4-seitig geschlossener Plexiglashaube, seitlich an L-Winkel reversibel verschraubt</p> <p>... Montage reversibel an bauseitig vorhandene Multiplex-Platte</p> <p>Vitrine 3</p> <p>BxHxT Innenmaß 300 x 400 x 250 mm, ansonsten baugleich zu Vitrine 2</p> <p>Vitrine 4</p> <p>BxHxT Innenmaß 550 x 700 x 500 mm + Sockel H 600 mm, ansonsten baugleich zu Vitrine 1</p>
---------------	---

Position 9: Möbel „Pathologische Schlafstörungen“, Plan-Nr.: 2.4

Pos. 9	<p>BxHxT ca. 1570 x 1800 x 500 mm</p> <p>Wandvorbau mit Pfosten bestehend aus:</p> <p>... 3 senkrecht stehenden Pfosten, 80/80 mit abgekanteten Ecken und Aussparung im unteren Bereich (ist an bauseitige Wandelemente anzupassen), Vollholz, Oberflächen glatt geschliffen, daran:</p>
---------------	---

	<p>... .. 4 Querlatten, je 890 mm breit und 100 mm hoch, Birke Multiplex</p> <p>... .. 2 Platten je BxH 890 x 800 mm, Birke Multiplex, reversibel von vorne an die Pfosten eingehängt mit je</p> <p>... .. einem Ausschnitt für einen open frame Monitor</p> <p>... .. mit rückseitiger Umkastung für Monitor</p> <p>... .. Lüftungsschlitzen in Decke und Boden des Kastens</p> <p>... .. hintere Platte reversibel abschraubbar (Abstimmung mit Medientechnik, Ausschnitt und Umkastung sind an ausgewähltes Modell anzupassen)</p> <p>... .. 2 Bohrungen für Einbau Einhandhörer</p> <p>... .. 2 Bohrungen für Kabel der Einhandhörer</p> <p>Wandvorbau reversibel verschraubt an bauseitigen Wandelementen</p>
--	--

Position 10: Tisch „Schlafstörer“, Plan-Nr.: 2.5

Pos. 10	<p>BxHxT 1700 x 800 x 1050 mm, bestehend aus</p> <p>... 2 langen Seitenteilen in U-Form, je BxH 1700 x 770 mm, Birke Multiplex 30 mm, klar lackiert</p> <p>... 2 kurzen Seitenteilen in U-Form, je BxH 1050 x 770 mm, Birke Multiplex 30 mm, klar lackiert</p> <p>... einer Tischplatte, BxT 1700 x 1050 mm, Birke Multiplex, 30 mm, klar lackiert</p> <p>... .. darin: Ausschnitt für 65“ open frame Monitor</p> <p>... .. mit notwendiger, teilweiser Umkastung unterseits, um Technik des Monitors einzuhausen (es sind ausreichend freie Stellen zu belassen, so dass eine Belüftung gewährleistet wird)</p> <p>... 2 zusätzlichen Zargen, von innen (nicht sichtbar) an den Längsseiten zur Stabilisierung</p>
----------------	---

Position 11: Möbel Wandvorbau mit Pfosten, Plan-Nr. 2.7 / 2.8.1 / 2.8.2

Pos. 11 (Pl.-Nr: 2.7)	<p>BxHxT ca. 1570 x 1800 x 500 mm,</p> <p>baugleich wie Pos. 9, aber ohne Umkastung für Medientechnik, stattdessen mit:</p> <p>... .. 2 Platten, je BxH 890 x 800 mm, Birke Multiplex,</p> <p>... .. in einer Platte: Ablagekasten für DIN A 4 Papier HxBxT 160 x 350 x 230 mm</p>
(Pl.-Nr: 2.8.1)	<p>baugleich wie oben, aber:</p> <p>... .. der Ablagekasten ist etwas tiefer positioniert, da hier (bauseits) ein niedriger Kindertisch vorsteht</p>
(Pl.-Nr: 2.8.2)	<p>baugleich wie oben, aber:</p> <p>... mit rückseitigem Ablagebrett, BxT 300 x 200 mm</p>

Position 12: Umkastung „Schredder“, Plan-Nr. 2.7.1

Pos. 12	<p>Umkastung, BxHxT ca. 450 x 750 x 450 mm, Birke Multiplex, bestehend aus:</p> <p>... 2 Seitenteilen, auf dem Boden stehend</p> <p>... 1 Rückwand, auf dem Boden stehend</p> <p>... .. mit Lüftungsschlitzen und Bohrung für Kabelführung</p> <p>... .. reversibel an vorhandenem Wandelement verschraubt</p> <p>... 1 Frontseite, Schattenfuge zum Boden hin, als abschließbare Tür ausgestaltet</p> <p>... .. mit großem Ausschnitt (bleibt offen), um den Schredder-Auffangbehälter sichtbar zu machen</p> <p>... .. Anschlag und Öffnungswinkel der Tür sind so zu wählen, dass der Schredder bei offener Tür bequem nach vorne herausgerollt werden kann</p> <p>... 1 oberen Abdeckung</p> <p>... .. mit Plexiglasscheibe mit schmalen Schlitz (5 mm) für DIN A 4 Papier (der breite Papiereinzug des Schredders wird durch die Plexiglasscheibe so verschmälert, dass Besucher*innen, insbesondere Kinder hier nicht mit Fingern reingreifen können)</p> <p>... .. mit weiteren nötigen Abdeckungen, um die Plexiglasscheibe und den</p>
----------------	---

	Türanschlag stabil auszuführen
Hinweis	Der bauseits bereitgestellte Schredder soll in der Umkastung stabil ohne viel Spielraum eingehaust sein. Ein nach vorne Herausziehen bei offener Tür muss möglich sein. Je nach Position des Steckers muss eventuell seitliche eine Revisionsklappe zugefügt werden, damit vor dem Herausrollen der Stecker abgezogen werden kann.

Position 13: Drehelemente „Schatten“, Plan-Nr.: 2.9

Pos. 13	<p>BxHxT ca. 300 x 1170 x 240 mm, bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> ... 1 Rückwand, BxH 300 x 1165 mm (an Wandelement anpassen), Birke Multiplex ... 1 oberen Abdeckplatte, ca. BxT 300 x 220 mm, vordere Ecken abgerundet r=10 mm ... 1 Bodenplatte ca. BxT 300 x 220 mm, vordere Ecken abgerundet r=10 mm ... mit ca. HxT 100x120 mm großen Abstützung unterhalb ... drehbarer Silhouette zwischen oberer Abdeckplatte und Bodenplatte, bestehend aus ... gefräster Silhouette aus schwarz durchgefärbtem MDF, 2 x 19 mm stark (rückseitig aufgebrachte Grafik ist nicht Teil der Ausschreibung Bau) ... darin Stange mit automatisch zurückdrehendem Gewinde (die Silhouetten sollen um 180° gedreht werden können und von selbst wieder in die Ausgangsposition zurückdrehen, Leichtgängigkeit: Benutzung von Kindern!) <p>Drehelement reversibel an bauseitigem Wandelement verschraubt</p> <p>Menge: 4 Stück</p> <ul style="list-style-type: none"> ... 4 unterschiedliche Silhouetten (Konturen werden als dwg-Datei zur Verfügung gestellt) ... 3 verschiedene Höhen der Bodenplatten, so dass sich 3 verschiedene Stangenlängen ergeben
----------------	---

Position 14: Audiostationen „Abschalten“, Plan-Nr.: 2.11.1

Pos. 14.1	<p>Audiokasten, 2 Stück:</p> <p>je BxHxT 300 x 400 x 80 mm (abzustimmen mit der Medientechnik), Birke Multiplex, bestehend aus je:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Front- und Bodenplatte ... Deckelplatte mit Bohrungen für 6 Taster ... Seitenteile mit je Lüftungsschlitzen ... an einer Seite Bohrung für Kabel Kopfhörer ... Rückseite bleibt offen ... Montage an vorhandene Platte, reversibel von vorne, seitlich verschraubt <p>Audiokasten, 1 Stück:</p> <p>je BxHxT 300 x 600 x 80 mm, sonst baugleich zu oben</p> <p>Audiokasten, 2 Stück:</p> <p>je BxHxT 260 x 600 x 80 mm</p> <p>Deckelplatte mit Bohrungen für 5 Taster</p> <p>sonst baugleich zu oben</p>
OPTIONAL Pos. 14.2	<p>Aufhängung für Kopfhörer, 5 Stück:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... 80 mm langer Rundstab aus Holz, ø 30 mm ... vordere Platte ø 60 mm, Birke Multiplex 18 oder 21 mm ... reversibel von vorne verschraubt an bauseits vorhandene Multiplexplatte

Position 15: Aufhängung für Deckensegel „Abschalten“, Plan-Nr.: 2.11.2

Pos. 15	Kragarm für Stoffaufhängung, 2 Stück je BxHxT 600 x ca. 60 x 50 mm, bestehend aus je: ... 1 Flacheisen, L x B 600 x 50 mm, mit 1 Seiten- und einem Mittelteil, je ca. HxB 60 x 50 mm, dazwischen reversibel fest verschraubte Stange, L 400 mm ... von oben reversibel auf bauseits vorhandenen Wandelementen verschraubt
----------------	--

Position 16: Tische „Diorama Labor“, Plan-Nr.: 4.2

OPTIMALE POSITIONEN:	
Pos. 16.1	Tisch 1 BxHxT: 800 x 919 x 300 mm, bestehend aus: ... 1 Untergestell aus 4-Kant-Rohren 40/40 mm, seidenmatt lackiert in RAL 7046 Telegrau2, bestehend aus ... 4 Tischbeinen ... oben umlaufender Zarge ... unterhalb der Zarge an der Vorderseite von hinten verschraubtes Flacheisen, L 800 mm, mit Bohrlöchern, entgratet und geschliffen (für Aufhängung von Texttafeln) ... in 250 mm Höhe an beiden Seiten und rückseitig Querverstrebung ... 1 Tischplatte, MDF 19 mm seidenmatt lackiert in RAL 9003 Signalweiß ... von unten fest an Untergestell verschraubt
Pos. 16.2	Tisch 2 baugleich wie Tisch 1
NICHT optional:	
Pos. 16.3	Tisch 3 baugleich zu Tisch 1 und 2, jedoch ohne Flacheisen und mit einer Breite von 1400 mm BxHxT: 1400 x 919 x 300 mm, bestehend aus: ... 1 Untergestell aus 4-Kant-Rohren 40/40 mm, seidenmatt lackiert in RAL 7046 Telegrau2, bestehend aus ... 4 Tischbeinen ... oben umlaufender Zarge ... in 250 mm Höhe an beiden Seiten und rückseitig Querverstrebung ... 1 Tischplatte, MDF 19 mm seidenmatt lackiert in RAL 9003 Signalweiß ... von unten fest an Untergestell verschraubt

Position 17: Möbel „Prozesse im Körper“, Plan-Nr.: 4.2.1

Pos. 17	Tisch 4 BxHxT: 1700 x 770 x 600 mm, bestehend aus: ... 1 Untergestell aus 4-Kant-Rohren 40/40 mm, seidenmatt lackiert in RAL 7046 Telegrau2, bestehend aus ... 4 Tischbeinen ... oben umlaufender Zarge (UK Zarge in H 670 mm) ... in 250 mm Höhe an beiden Seiten und rückseitig Querverstrebung ... 1 Tischplatte, MDF 19 mm seidenmatt lackiert in RAL 9003 Signalweiß ... mit umlaufend seitlicher Aufkantung nach unten von 40 mm, so dass optisch eine Tischplattendicke von ca. 60 mm entsteht ... von unten fest an Untergestell verschraubt ... mit 4 Bohrungen für den Einbau von 4 Reed-Schaltern ... unterhalb der Tischplatte: Kasten, ca. BxHxTx 820 x 80 x 410 mm ... ohne Deckelplatte, von unten an Tisch verschraubt, Bodenplatte reversibel,
----------------	---

	<p>um an Technik zu gelangen (abzustimmen mit der Medientechnik)</p> <p>Umkastung Monitor BxHxT 800 x 610 x 200 mm, MDF 19 mm seidenmatt lackiert in RAL 9003 Signalweiß, bestehend aus: ... Sockel, BxHxT 600 x 80 x 150 mm fest auf Tisch 4 verschraubt ... Monitorumkastung, BxHxT 800 x 530 x 200 mm mit Ausschnitt in Frontplatte für Einbau eines Monitors (passgenau für final ausgewähltes open frame-Modell, Abstimmung mit Medientechnik) mit reversibel verschraubter Rückplatte mit Bohrung für Kabeldurchlass für eine Art „Stethoskop“ (dieses ist nicht Teil der Ausschreibung Bau), dass die Besucher*innen für die Interaktion nutzen) fest auf Sockel verschraubt</p> <p>Kabelkanäle und Abdeckung Es sind Kabelkanäle und Umkastungen zu bauen, die alle Verkabelungen der Station reversibel abdecken: vom Kasten unterhalb des Tisches 4 bis zum Monitorkasten und bis in Kabelkanal des bauseitigen Wandelements, sowie vom Monitor zum bauseitigen Kabelkanal. Dies muss in enger Absprache mit der Medientechnik stattfinden. ... Material der Umkastungen: MDF, schwarz durchgefärbt</p> <p>Körpermodell, bestehend aus: ... 1 Körpersilhouette, Birke Multiplex 21 mm, Kontur wird als dwg-Datei zur Verfügung gestellt ... darauf vollflächig verklebt: 10 Formen (Organe) aus 6 mm MDF gefräst (Konturen werden als dwg-Datei zur Verfügung gestellt) in 9 verschiedenen Farbtönen seidenmatt lackiert (hellgrün, dunkelgrün, hellblau, dunkelblau, braun, rot, grau, violett, gelb) ... 4 Bohrungen durch „Organe“ und Multiplex-Platte als Vorbereitung für den Einbau der Medientechnik (Abstimmung mit Medientechnik)</p>
--	---

Position 18: Block-Möbel „Menschen in der Stadt“, Plan-Nr.: 4.4

Pos. 18.1	<p>Block-Nummerierung nach Plan:</p> <p>Block 1 BxHxT 1000 x 2800 x 700 mm, für Montage und Wanderschaft in der Höhe dreifach geteilt, MDF schwarz durchgefärbt 19 mm, bestehend aus: ... unterem Teil: BxHxT 1000 x 900 x 700 mm ... mittlerem Teil: BxHxT 1000 x 1140 x 700 mm, mit einer von außen reversibel angeschraubter Seitenplatte 4 Ausschnitten in der Frontplatte, BxH 250 x 400 mm, dahinter je Acrylscheibe 10 mm, ca. 350 x 500 mm, mit zwei seitlichen, ca. 450 mm langen LED-Kantenprofilen mit LED-Flexstripes (zur Durchleuchtung der Acrylscheibe) Die auf die Acrylscheiben aufgebrachte Foliendrucke sind nicht Teil der Ausschreibung Bau – hier sind Absprachen für die Montage mit der Druckerei nötig. Lüftungsschlitzen und Bohrung für Kabelführung in der Rückseite ... oberem Teil: BxHxT 1000 x 760 x 700 mm nach oben hin mit Deckelplatte geschlossen Alle drei Teile miteinander von innen oder hinten (nicht sichtbar) reversibel verschraubt</p> <p>Block 2 BxHxT 500 x 2200 x 500 mm, für Montage und Wanderschaft in der Höhe zweifach geteilt, MDF schwarz durchgefärbt 19 mm, bestehend aus: ... unterem Teil BxHxT 500 x 900 x 500 mm ... oberem Teil BxHxT 500 x 1300 x 500 mm</p>
------------------	---

	<p>Beide Teile miteinander von innen oder hinten (nicht sichtbar) reversibel verschraubt</p> <p>Block 1 und Block 2 miteinander und an bauseitigem Wandelement reversibel verschraubt</p> <p>(Block 3 ist optional)</p> <p>Block 4</p> <p>... wie Block 1, aber: Breite 500 mm, Tiefe 500 mm, nur 2 Ausschnitte mit Acrylscheiben</p> <p>Block 5</p> <p>... wie Block 2</p> <p>Block 4 und Block 5 miteinander und an bauseitigem Wandelement reversibel verschraubt</p> <p>Block 6</p> <p>... wie Block 1, aber Tiefe 450 mm</p>
OPTIONAL Pos. 18.2	<p>Block 3</p> <p>... wie Block 1, aber: Breite 900 mm, Tiefe 400 mm</p>

Position 19: Möbel „Diorama Wohnküche“, Plan-Nr. 4.5.1

Pos. 19.1	<p>„Kühlschrank“</p> <p>BxHxT 610 x 1800 x 140 mm, bestehend aus:</p> <p>... 2 Seitenteilen, 120 x 1800 mm, MDF 19 mm, seidenmatt grau lackiert in RAL 7046 Telegrau 2</p> <p>... 1 Sockelleiste, einer Mittelleiste und einer oberen Deckenplatte, je 120x570 mm, MDF 19 mm, seidenmatt grau lackiert in RAL 7046 Telegrau 2</p> <p>davor:</p> <p>... Frontplatte, zweigeteilt, unten BxH 610 x 490, oben BxH 610 x 1200 mm, Platte mit Edelstahldekor und Umleimern (optisch wie Kühlschrank-Front)</p> <p>Seitlich reversibel an vorhandenem Wandelement verschraubt</p> <p>Mittig von oben reversibel mit „Vorratsschrank“ verschraubt</p> <p>„Vorratsschrank“</p> <p>BxHxT 780 x 1700 x 140 mm, bestehend aus:</p> <p>... 2 Seitenteilen BxH je 140 x 1700 mm, einer Sockelleiste und einer oberen Deckenplatte, je 140 x ca. 740 mm, Leimholzplatte Buche 2-3 cm stark</p> <p>dazwischen</p> <p>... Frontplatte, BxH ca. 740 x 1580 mm, MDF 19 mm, seidenmatt lackiert in RAL 030 40 50</p> <p>... mit Ausschnitt BxH 520 x 800 mm und dahinter befindlicher Rückplatte</p> <p>(in das so entstehende 19 mm tiefe Gefach wird bauseits eine Grafik eingeklebt)</p> <p>Seitlich reversibel an vorhandenem Wandelement verschraubt</p> <p>Mittig von oben reversibel mit „Kühlschrank“ verschraubt</p>
OPTIONAL Pos. 19.2	<p>„Sideboard“</p> <p>BxHxT 1450 x 900 x 400 mm, bestehend aus:</p> <p>... Sockel, BxHxT 1450 x 870 x 250 mm, MDF 19 mm, seidenmatt lackiert in RAL 030 40 50</p> <p>... obere Abdeckplatte, hinten bündig, vorne herausstehend, BxT 1450 x 400 mm, 2-3 cm starke Leimholzplatte Buche</p> <p>reversibel an vorhandenem Wandelement verschraubt</p>

Position 20: Block-Möbel für Medienstation „Nachtarbeit“

Pos. 20	<p>Block 1</p> <p>BxHxT 750 x 2800 x 900 mm, für Montage und Wanderschaft in der Höhe dreifach geteilt, MDF schwarz durchgefärbt 19 mm, bestehend aus:</p> <p>... unterem Teil: BxHxT 750 x 900 x 900 mm, mit</p> <p>... 4 Bohrungen für die Kabel der Einhandhörer</p>
----------------	--

	<p>... mittlerem Teil: BxHxT 750 x 1000 x 900 mm, mit</p> <p>... ... einer rückseitigen, von außen reversibel angeschraubten Platte als Revisionsöffnung</p> <p>... ... 2 Ausschnitten in Front und Seitenteil für den Einbau zweier Monitore</p> <p>... ... 4 Bohrungen für den Einbau von 4 Einhandhörern</p> <p>... ... Lüftungsschlitzen, sowie Bohrungen für Kabelführung</p> <p>... oberem Teil: BxHxT 750 x 900 x 900 mm</p> <p>... ... nach oben hin mit Deckelplatte geschlossen</p> <p>... darin Bohrung für Kabelführung</p> <p>Alle drei Teile miteinander (nicht sichtbar) reversibel verschraubt</p> <p>Block 2</p> <p>BxHxT 800 x 2200 x 500 mm, für Montage und Wanderschaft in der Höhe zweifach geteilt, MDF schwarz durchgefärbt 19 mm, bestehend aus:</p> <p>... unterem Teil: BxHxT 800 x 900 x 500 mm, mit</p> <p>... ... 2 Bohrungen für die Kabel der Einhandhörer</p> <p>... mittlerem Teil: BxHxT 800 x 1300 x 500 mm, mit</p> <p>... ... einer seitlichen, von außen reversibel angeschraubten Platte als Revisionsöffnung</p> <p>... ... 1 Ausschnitt in Front für den Einbau eines Monitors</p> <p>... ... 2 Bohrungen für den Einbau von 2 Einhandhörern</p> <p>... ... Lüftungsschlitzen, sowie Bohrungen für Kabelführung</p> <p>... ... nach oben hin mit Deckelplatte geschlossen</p> <p>Beide Teile miteinander (nicht sichtbar) reversibel verschraubt</p> <p>Block 1 und Block 2 miteinander, reversibel verschraubt, Öffnung für Kabelführung zwischen beiden Blöcken</p> <p>Abstimmung mit Medientechnik bezüglich final ausgewählten Monitor-Modells</p>
--	---

Position 21: Möbel „Diorama Tankstelle“, Plan-Nr.: 4.7.1

Pos. 21	<p>„Kaffeeautomat“</p> <p>BxHxT 700 x 1710 x 140 mm, MDF 19 mm, seidenmatt lackiert in RAL 7046 Telegrau 2 bestehend aus:</p> <p>... 2 Seitenteilen BxH je 140 x 1690 mm, auf dem Boden aufstehend, mit rückseitiger Aussparung (an bauseitiges Wandelement anzupassen)</p> <p>... einer Deckenplatte, 700 x 140 mm</p> <p>... einer rückseitigen Platte zur Aussteifung, BxH 660 x 400 mm dazwischen</p> <p>... Frontplatte, BxH ca. 660 x 1580 mm, mit:</p> <p>... ... Ausschnitt BxH 580 x 450 mm und dahinter befindlicher Rückplatte (in das so entstehende 19 mm tiefe Gefach wird bauseits eine Grafik eingeklebt)</p> <p>... ... Ausschnitt mit dahinter befindlichem Fach HxBxT 200 x 200 x 120 mm rückseitig reversibel an vorhandenem Wandelement verschraubt</p> <p>„Theke“</p> <p>BxHxT 1600 x 970 x 455 mm, MDF 19 mm, bestehend aus:</p> <p>... 1 Unterbau, seidenmatt lackiert in RAL 7046 Telegrau 2, bestehend aus:</p> <p>... ... 2 Seitenteilen 1 Rückseite, 1 aussteifenden mittigen Zarge, darauf</p> <p>... ... 1 Tischplatte, Stärke 30 mm</p> <p>... 1 Aufsatz, seidenmatt lackiert in RAL 030 40 50, bestehend aus:</p> <p>... ... senkrechtem Brett BxH 700 x 230 mm</p> <p>... ... waagerechter Ablage, BxT 700 x 200 mm</p> <p>Aufsatz von hinten auf Unterbau fest verschraubt</p>
----------------	--

OPTIONAL Position 22: Möbel „Diorama Tankstelle“, Plan-Nr.: 4.7.2

Pos. 22	<p>Regal und Kisten</p> <p>BxHxT 900 x 1100 x ca. 900 mm, MDF 19 mm, bestehend aus:</p>
----------------	--

	<p>... 1 Sockel, BxHxT 900 x 320 x 500 mm, seidenmatt lackiert in RAL 7046 Telegrau 2</p> <p>... 1 senkrechten Wand, mittig in Sockel eingelassen, sichtbarer Teil oberhalb des Sockels HxB 780 x 500 mm, seidenmatt lackiert in RAL 030 40 50</p> <p>darauf aufgeschoben und von unten mit Winkeln stabilisiert:</p> <p>... ... mittlere Regalebene BxT 700 x 400 mm</p> <p>... ... obere Regalebene BxT 500 x 300 mm</p> <p>... 3 Kästen, MDF roh, je BxHxT 350 x 250 x 300 mm, oben offen</p> <p>... ... übereinanderstehend miteinander (nicht sichtbar) verschraubt (vor Ort zu positionieren)</p> <p>Kästen und Sockel miteinander reversibel verschraubt</p>
--	---

Position 23: Möbel „Traumtunnel“ Plan-Nr.: 5.2.1 & 5.2.2

Pos. 23	<p>Begehbarer Kindertunnel</p> <p>Besteht aus drei Bauteilen. Diese sind bei Montage reversibel, von außen nicht sichtbar miteinander zu verschrauben.</p> <p>4436 x 1645mm, Höhe 1540 bestehend aus:</p> <p>... Teil 1 (Bauteil A) 2500 x 912 mm</p> <p>... Teil 2 (Bauteil B) 1936 x 912 mm</p> <p>... Teil 3 (Bauteil C) 1936 x 1000 mm</p> <p>... Öffnungen an den Seiten (Fenster) in unterschiedlichen Größen</p> <p>... Dach verläuft schräg nach oben</p> <p>... ... Höchster Punkt 1540 mm</p> <p>... ... Niedrigster Punkt 800 mm</p> <p>... Tragkonstruktion aus Holzrahmen (Balkenkonstruktion, dimensioniert nach statischer Erfordernis)</p> <p>... ... Beplankung innen und außen jeweils mit MDF-Platten, Stärke 19 mm</p> <p>... ... Oberfläche mit HPL beschichtet (Dekor: gemäß Angabe (Abet) oder gleichwertig)</p> <p>... alles glatt ausgeführt, kindgerecht, stoß- und splitterfrei</p> <p>... abgeschrägte Kanten (45 Grad) an beiden Eingängen</p> <p>... Integrierte LED-Innenbeleuchtung, gleichmäßig ausleuchtend, verdeckt montiert</p> <p>... ... Elektrische Komponenten betriebsfertig installiert, inkl. Verkabelung innerhalb der Konstruktion und verdeckter Zufuhr zum bauseitigen Kabelkanal in Abstimmung</p> <p>... Jedes Bauteil ist mit Teppich (fest verklebt) ausgelegt. Farbe Orange, wird noch final festgelegt.</p>
----------------	---

Position 24: Interaktives Möbel (analog) „Wecke den Tag“, Plan-Nr.: 6.3.1 & 6.3.2

Pos. 24	<p>Freistehendes, interaktives Ausstellungsmöbel für Kinder mit drei mechanischen Spielstationen, bestehend aus:</p> <p>... Sonne / Wolken (Drehmechanik)</p> <p>... Kinderbett mit Silhouette (Drehscheibe)</p> <p>... Vogelhäuschen (Zugmechanik)</p> <p>Dwg-Dateien von Outlines werden zur Verfügung gestellt</p> <p>Sonne / Wolken (Drehmechanik):</p> <p>... zwei Wolkenelemente Outlines aus MDF, 19 mm, weiß lackiert RAL 9003</p> <p>... ... Große Wolke: BxH 2364 x 1561 mm</p> <p>... ... Kleine Wolke BxH 1879 x 1032 mm</p> <p>... Sonnenelement aus lackiertem Holz RAL 1028</p> <p>... ... Radius 200 mm, mit</p> <p>... ... Handkurbel aus Holz oder Metall mit Holzgriff</p> <p>... ... verdeckte Drehmechanik (z. B. Achse mit Kugellager oder Gleitlager)</p> <p>... ... geführte Kreisbewegung der Sonne zwischen den Wolken</p> <p>... Funktion: Durch das Drehen der Kurbel bewegt sich die Sonne kreisförmig von links über den oberen Bereich nach rechts und verschwindet hinter der kleinen Wolke („Untergang“). Bei weiterer Drehung erscheint sie wieder links („Aufgang“).</p>
----------------	--

	<p>Vogelhäuschen (Zugmechanik): ...300 x150 mm, 350 mm hoch ...Aufhängung rückseitig reversibel ...Vogelhäuschen aus Multiplex, farbig gestaltet hellblau RAL 5012 ...Frontöffnung (Klappe) mit dahinterstehendem Vogel (flaches Holzteil) ... Zugkordel (reißfest, z. B. Polyester, kindgerecht dimensioniert) ... Rückholmechanismus der Klappe über Feder oder Gegengewicht ... Funktion: Durch Ziehen an der Kordel öffnet sich die Tür (Klappe) des Häuschens, der Vogel wird sichtbar. Beim Loslassen der Kordel schließt sich die Klappe selbstständig.</p> <p>Kinderbett mit Silhouette (Drehscheibe): ...1000 mm x 530mm, 390 mm hoch ... „Bettchen“ als Gestaltungselement mit Silhouette eines Kindes, Outline gefräst (MDF, lackiert) ... Drehscheibe aus Multiplex ... beklebt mit verschiedenen Motiven (Grafiken werden bauseits bereitgestellt) ... Funktion: Durch Drehen des Rades verändert sich das Bild auf der Drehscheibe (Sequenzdarstellung).</p>
--	--

Position 25: Selfie-Station „Aufwachen“, Plan-Nr.: 6.4

Pos. 25	<p>Nutzung als wechselbare Selfie-Szenografie durch Besucher*innen</p> <p>Zweiteiliges Möbel-/Regalsystem aus Holzwerkstoff (MDF ca. 19 mm) BxT 2518 x 620 mm, Höhe 2400 bestehend aus einem geschlossenen Seitenelement (Schränkmodul) und einem offenen Rahmenelement ... beide Bauteile miteinander reversibel verschraubt ... Oberfläche seidenmatt lackiert, Farbton RAL 3002</p> <p>Linkes Element (geschlossenes Modul): ... geschlossene Schrankkonstruktion zur Aufnahme und Lagerung von Vorhängen ... integrierte Führung bzw. Aufbewahrungssystem für zwei textile Hintergrundvorhänge; Vorhänge werden im geschlossenen Bereich geführt und aufbewahrt ... Dekoelement Wolke Outline gefräst 600 x 330 mm ... lackiert in RAL 9001 ... verleimt, von hinten verschraubt ... Dwg-Datei wird zur Verfügung gestellt</p> <p>Rechtes Element (offenes Selfieportal): ... offene Rahmenkonstruktion als sichtbare Fotohintergrundfläche ... Rückwand als dritter, fester Hintergrund gestaltet</p> <p>Gardinensystem: ... 2 durchlaufende Gardinenschienen über beide Module ... Führung zur leichten Entnahme und Bewegung der Vorhänge ... Vorhänge werden aus dem geschlossenen Modul herausgezogen und in den offenen Bereich gezogen ... einfache, mechanisch wartungsarme Ausführung (einfaches Herausziehen / kraftarmes Zurückschieben in das Schränkmodul entlang der Gardinenschiene)</p> <p>Jedes Bauteil ist mit Teppich (fest verklebt) ausgelegt. Farbe anthrazit. Bedruckter Stoff und grafischer Hintergrund werden zur Verfügung gestellt.</p>
Funktionsweise:	<p>Die Besuchenden wählen einen Hintergrund, indem sie einen der Vorhänge aus dem Schränkmodul herausziehen und in den offenen Bereich ziehen oder den festen Hintergrund nutzen um ein Selfie zu machen.</p>

Position 26: Interaktives Möbel „Schlafmangel“, Plan-Nr.: 6.5

Pos. 26	<p>Spieltisch (Unterbau) und aufgesetztes Formelement getrennt zu fertigen Bauteile untereinander reversibel verschraubt</p> <p>Bauteil A Spielstation: Möbel BxT 1050 x 750 mm, 800 mm hoch, 19mm MDF RAL Bauteil B Silhouette Haus ca. 1655 mm breit x 1984 mm hoch, RAL seidenmatt</p>
----------------	---

	<p>Tragkonstruktion aus Holzrahmen Beplankung aus Multitplex, ca. 19 mm Spielstation beidseitig bespielbar ... eine Seite mit integrierter „Brille“ (eingeschränkte Sicht) ... fest verschraubt, Höhe noch festzulegen</p> <p>Spielelement „Heißer Draht“ ... Gebogener Drahtparcours in Wolkenform aus leitfähigem Metall, formstabil befestigt ... Wolke aus Draht ca. 625 mm breit x 360 mm hoch ... Führungsstab mit isoliertem Griff Bei Berührung Auslösung eines akustischen (und ggf. optischen) Signals ... Integrierte Stromzufuhr (Niedervolt-System) ... Verkabelung verdeckt innerhalb der Konstruktion geführt ... Lautstärke des akustischen Signals regulierbar (z. B. über verdeckt angeordneten Regler oder mehrstufig schaltbar) ... Anschluss betriebsfertig vorbereitet ... Revisionsklappe für Zugang zu Elektrik und Mechanik</p> <p>2 x mit Abstandhalter ca. 400 mm auseinander RAL 9003 seidenmatt</p>
Funktionsweise:	Ein offener Niedervolt-Stromkreis wird durch Berührung zwischen Führungsring und Drahtparcours geschlossen und löst ein Signal aus.

Position 27: Interaktives Möbel „Power Nap“, Plan-Nr.: 6.6

Pos. 27	<p>BxHxT 560 x 560 x 38 mm Die Uhr ist aus MDF, 19 mm, gefertigt, mit einem Edelstahl-Uhrzeiger und stabiler Metall-Drehachse sowie einer aufklappbaren Lösungseinheit mit Magnetverschluss (Neodym). ... Ziffernblatt gedruckt auf Trägerplatte aus MDF, Stärke 19 mm, seidenmatt lackiert RAL 1004 ... Uhrzeiger aus Edelstahl, matt geschliffen, kindersicher ausgeführt (abgerundete Kanten) ... Drehmechanik des Zeigers über stabile Metallachse mit Lagerung im Holzwerkstoff</p> <p>Das Ziffernblatt wird einmal ohne Zeiger und einmal mit Zeiger als Druckvorlage zur Verfügung gestellt. Die Uhr benötigt eine Vorrichtung um an der vorhandenen DASA Wand reversibel verschraubt zu werden.</p>
Funktionsweise:	Die Besuchenden stellen die Edelstahl-Uhrzeiger auf eine vermutete Lösung ein und öffnen anschließend die magnetisch verschlossene Klappe, um die richtige Lösung sichtbar zu machen.

Position 28: Umkastung für Medienstation „Schule“, Plan-Nr.: 6.7.1

Pos. 28	<p>Umkastung Monitor BxHxT ca. 600 x 365 x 550 mm, MDF 19 mm seidenmatt lackiert in RAL 9003 Signalweiß, mit ... Ausschnitt in Frontplatte für Einbau eines Monitors (passgenau für final ausgewähltes open frame-Modell, Abstimmung mit Medientechnik) ... reversibel verschraubter Rückplatte ... mit Lüftungsschlitzen ... 2 Bohrungen für die Einhandhörer sowie Bohrungen für Kabelführung ... fest auf bauseitig gestelltem Tisch verschraubt</p> <p>Luftzirkulation nach Anforderung Monitor, genauere Informationen werden zeitnah zur Verfügung gestellt</p> <p>Kabelkanäle und Abdeckung Verkabelungen der Station reversibel abdecken. Dies muss in enger Absprache mit der Medientechnik stattfinden.</p>
----------------	--

Position 29: Haus Silhouetten, Plan-Nr.: 6.7.2

Pos. 29	<p>BxHxT 2511 x 2491 x 2830 mm</p> <p>Drei konturgeschnittene Outline-Elemente in Hausform aus MDF, Stärke 19 mm</p> <p>... jeweils mit ca. 1400 mm Abstand zueinander angeordnet</p> <p>... Linienbreite der Outline ca. 300 mm</p> <p>... Oberflächen seidenmatt lackiert, Farbton Lila, wird noch final festgelegt</p> <p>... Montage an bauseits vorhandenen Wandelementen</p> <p>... zusätzlich räumliche Verbindung der freien Seiten der Elemente über Abstandshalter aus Rundholz (oder gleichwertig). Rundholzelemente dienen als verbindendes Konstruktionselement zur Stabilisierung und zur räumlichen Ausbildung des „Hausvolumens“.</p> <p>... ... Verbindung zwischen Outline-Elementen und Rundholzstruktur reversibel verschraubt.</p> <p>2 Platten an den Seiten reversibel verschraubt.</p>
----------------	--

OPTIONAL Position 30: Platten „Forderungen“, Plan-Nr.: 6.8.1

Pos. 30	<p>B x H = 990 x 2000 mm</p> <p>Trägerplatte aus MDF, Stärke 19 mm:</p> <p>... vorderseitig vollflächig belegte Korkplatte, Stärke 5 mm, fest verleimt</p> <p>... Rückseite grundiert (nicht sichtbar)</p> <p>... Kanten der Korkauflage bündig zur Trägerplatte ausgeführt</p> <p>... Platten geeignet zum Anheften (mit Pins)</p> <p>Die Wandplatten werden seitens der internen Werkstätten der DASA von hinten mit einer Aufhängungsvorrichtung ausgestattet, damit diese in die Wandelemente eingehängt werden können (Absprache mit Werkstätten DASA)</p>
----------------	---

3.3 Übergabe & Dokumentation

Nach Fertigstellung erfolgt die formelle Übergabe durch den*die Auftragnehmer*in an die Auftraggeberin. Die Übergabe umfasst alle hergestellten und montierten Ausstellungselemente einschließlich Möbel, Podeste, Vitrinen, textile Elemente sowie vorbereitete Schnittstellen für die Medientechnik.

Gleichzeitig wird eine vollständige Dokumentation übergeben, bestehend aus Werk- und Detailplänen, Stücklisten, Aufbau- und Abbauanleitungen und Pflege- und Wartungshinweisen.

Die Abnahme erfolgt durch Sichtprüfung, Funktionskontrolle, Prüfung der Passgenauigkeit, Standsicherheit und Oberflächen sowie Kontrolle der Medientechnik-Schnittstellen; erst mit vollständiger Übergabe inklusive Dokumentation gilt die Leistung als erbracht.

4 Mit dem Angebot zu liefern**4.1 Nachfolgende Unterlagen (Eignungskriterien)**

- Nachweis von min. 3 einschlägigen Referenzprojekten im Bereich musealer Ausstellungen
- Beschreibung der Unternehmensstruktur (inkl. relevante Fachbereiche, max. 1 Seite)

Die oben genannten Unterlagen dienen ausschließlich der Prüfung der Eignung des Bieters*der Bieterin.

Ein Nichterfüllen kann zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

4.2 Angebotswertung (Zuschlagskriterien)

Die Bewertung der eingehenden Angebote erfolgt ausschließlich auf Grundlage der nachfolgenden Zuschlagskriterien:

Preis: 100 %

Bewertet wird der angebotene Gesamtpreis für alle ausgeschriebenen Leistungen.

Anforderungen an die Preisangaben:

Die Preise müssen detailliert nach den aufgeführten Positionen vermerkt werden (siehe Anlage „Preisblatt“).

Die Kosten für Transport und Montage sind bei jeder einzelnen Position mit einzupreisen.

Darüber hinaus wird ein Gesamtpreis aller Positionen gefordert.

Optionale Leistungen sind gesondert im Preisblatt aufzuführen. Eine Beauftragung erfolgt nur bei gesonderter Entscheidung der Auftraggeberin. Ob optionale Positionen mit beauftragt werden, wird bei Zuschlagserteilung bekannt gegeben.

Die Auftraggeberin behält sich vor, Angebote mit unangemessen niedrigen Preisen auszuschließen.

4.3 Zeitplan

Die Produktion beginnt erst nach Freigabe der Werkplanung durch den Auftraggeber.

Bemusterungen von Materialien, die vom Entwurf abweichen, sind rechtzeitig vorzulegen und vom Auftraggeber freizugeben.

Phase	Dauer
Werkplanung & Produktion (inklusive Bemusterung & Freigabe)	13-14 Wochen
Aufbau in der DASA / Fertigstellung	2-3 Wochen
Abnahme	Anfang Oktober 2026
Gesamt bis Fertigstellung & Abnahme	Nach Auftragsvergabe ca. 16 Wochen

Die Eröffnung der Ausstellung ist geplant für den **15.10.2026**.

Die Auftraggeberin behält sich einen Zeitraum von ca. 16 Werktagen vor der Eröffnung für die Einbringung der Grafik und das Testen der Medientechnik vor. Die Fertigstellung der Möbel, in denen Medientechnik durch die DASA oder Dritte verbaut wird, hat Priorität.